



SPD-Fraktion in der Gemeindevertretung

Hans Peter Erkel
Fraktionsvorsitzender

SPD-Fraktion Kiedrich · Neue Heimat 24a · 65399 Kiedrich

23.02.2022

An die Vorsitzende
der Gemeindevertretung
Frau Beate Schmidt
65399 Kiedrich

Prüfantrag der SPD-Fraktion: „Bestehen Bedarfe zum ehrenamtlichen Einkaufen für ältere oder mobilitätseingeschränkte Menschen in Kiedrich

Sehr geehrte Frau Schmidt,

ich bitte Sie, den nachstehenden Antrag der SPD-Fraktion unter Berücksichtigung der Fristen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung zu nehmen:

Die SPD-Fraktion bittet den Gemeindevorstand zu prüfen, ob die Notwendigkeit in Kiedrich besteht, einen ehrenamtlichen Service zum Einkaufen für ältere oder mobilitätseingeschränkte Menschen durch den Seniorenbeirat einzurichten.

Begründung:

Bis ins hohe Alter unabhängig und selbstbestimmt leben: Das wünscht sich jeder. Und das fängt bei so kleinen Dingen wie Einkaufen an. Für viele mag es im ersten Moment schwierig sein, eine Einkaufshilfe nicht als einen Verlust an Unabhängigkeit zu sehen.

Der Weg zum Supermarkt, das Schlange stehen, das Tragen von vollen Einkaufstaschen etc. ist vor allem für ältere Menschen und Menschen mit einer Mobilitätseinschränkung mitunter eine Herausforderung. Gerade dann, wenn die körperliche Belastung abnimmt, wird Hilfe benötigt.

Hierfür könnte man bei Bedarf eine ehrenamtliche Hilfestellung über den Seniorenbeirat der Gemeinde Kiedrich anbieten.

Ziel ist immer, demjenigen, der nicht mehr selbst einkaufen gehen kann, den anstrengenden Teil des Einkaufs – das Laufen zum Supermarkt, das Tragen der Einkaufstaschen – abzunehmen. Und in den Fällen, wo es möglich ist, die Entscheidung darüber, was eingekauft wird, nach wie vor der Person selbst zu überlassen.

Das entlastet die jüngere Generation, ohne dass sich die ältere Generation bevormundet fühlt.

Begleitetes Einkaufen

Bei diesem Angebot können Senioren mit einer Begleitperson zum Supermarkt gehen. Positiver Nebeneffekt: Die zu unterstützenden Personen bleiben in Bewegung, verbringen Zeit in angenehmer Gesellschaft, pflegen soziale Kontakte, diskutieren das Zeitgeschehen und bleiben eigenständig. Auch hier können sich Freundschaften entwickeln.

Generell sollte die Einkaufshilfe auch wirklich nur für die gewöhnlichen Einkäufe gedacht sein. Das heißt: Supermarkt, Drogerie, Apotheke oder mal beim Arzt ein Rezept abholen, das sollte mit dem Angebot abgedeckt sein. Bankgeschäfte oder alle Geschäfte, die mit Verwaltung zu tun haben, gehören nicht zum Angebot.

Die Organisation der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sowie der hilfsbedürftigen Personen erfolgt durch die Geschäftsführung des Seniorenbeirats der Gemeinde Kiedrich. Nach Möglichkeit sollte immer die gleiche Einkaufshilfe bei den Hilfsbedürftigen zum Einsatz kommen.

Die Einkäufe werden wöchentlich bis alle 14 Tage erledigt. Da es sich um ein ehrenamtliche Angebot handelt, müssen lediglich die Einkäufe gezahlt werden. Dazu legen die Ehrenamtlichen entweder das Geld aus oder holen es zusammen mit dem Einkaufszettel ab, danach wird eingekauft. Zur Abrechnung der Einkäufe wird immer der Kassenzettel bei der Lieferung vorgelegt. Die Termine für die Lieferung der Einkäufe werden in der Regel individuell mit den Einkaufshelferinnen und Einkaufshelfern abgesprochen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Peter Erkel